

Orgelkunst im St. Marien-Dom im Rahmen des Hamburger Orgelsommers

Sonnabend,
25. Juni 2022, 20 Uhr

**Kerstin Petersen
(Hamburg)**

Ute Gremmel-Geuchen aus Kempen am Niederrhein musste Ihr Konzert bei uns leider wegen einer Corona-Erkrankung absagen. Kerstin Petersen aus Hamburg springt für die Kollegin ein. Wir danken Ihr dafür sehr und freuen uns auf ihr besonderes Programm.

Programm

Rikako Watanabe
(1964)

Passés présents (2021)

1. Nocturne ce que j'ai oublié de te dire
2. Toccata malgré le vent fort ...

Andreas Willscher
(1955)

Der Schwebende (2016)

Meditation zur Skulptur von Ernst Barlach
im Dom zu Güstrow

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

O Mensch, beweine deine Sünde groß
BWV 622

Christ lag in Todesbanden BWV 625

Ana Szilágyi
(1971)

Das Wiedersehen für Orgel (2020)
inspiriert durch die Skulptur von Ernst
Barlach

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Sonate f-moll op. 65, 1
- Allegro moderato e serio
- Adagio
- Andante / Récit
- Allegro assai vivace

Alyssa Aska
(1985)

bei mir (2021)
inspiriert durch die Arie „Bist du bei mir“

Antonio Diana
(um 1850)

Elevazione und Polonese
aus Composizioni per Organo (1862)



Die Hamburger Organistin Kerstin Petersen konzertiert international als Solistin, in kammermusikalischen Formationen sowie gemeinsam mit Chor und Orchester. Als Interpretin widmet sie sich insbesondere dem Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts. In Zusammenarbeit mit Komponist*innen aus aller Welt entwickelt Kerstin Petersen neue Spielweisen der „Königin der Instrumente“ und initiiert Orgelwerke, die das Instrument mit aktuellen künstlerischen und gesellschaftlichen

Themen in Berührung bringen.

Referenzen: Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Orgelpark Amsterdam, Hochschule für Kirchenmusik Herford und Leipzig, Sächsischer Musikbund, Dresdner Frauenkirche, Symposium Vision Kirchenmusik & Orgelakademie Stade, Festival Orfeo / Organeum, Orgelstadt Hamburg, Festival blurred edges, TONALi, Internationale Orgelakademie Göteborg, Kultursommer Rheinland-Pfalz, Freie Akademie der Künste Hamburg, BRANDNEU europäisches Festival für neueste Orgelmusik 2022 zur documenta fifteen in St. Martin Kassel u.a.

Kerstin Petersen ist außerdem tätig als freiberufliche Kirchenmusikerin, als Jurorin, Ideengeberin und künstlerische Leiterin innovativer Konzertprojekte - so realisierte sie 2021 in verschiedenen Hamburger Orgelspielstätten die Projekte An Wasserflüssen Babylon - Orgel aktuell und Nur einmal glücklich sein - Orgelmusik von Komponistinnen des 19.-21. Jahrhunderts in Zusammenarbeit mit Orgelstadt Hamburg.

Eine intensive Zusammenarbeit verbindet sie mit der Akkordeonistin Eva Zöllner - als DUO A&O sind sie seit 2009 künstlerisch in Hamburg und europaweit unterwegs. 2022 gründete Kerstin Petersen gemeinsam mit der Perkussionistin Lin Chen das Ensemble DRUMS & PIPES. Nach ihrer Premiere im Rahmen der Altonale und des Festivals blurred edges gastieren sie 2023 u.a. in der Frauenkirche Dresden in Zusammenarbeit mit Staatsschauspiel Dresden.

Kerstin Petersen ist Mitglied verschiedener Hamburger Verbände wie z.B. vAmh, GEDOK und DTKV sowie Society of Women Organists London. Jüngste CD-Produktionen sind: stille töne und organ meets gong. www.kerstin-petersen.org